

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 99 (1981)  
**Heft:** 49

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Gemeinde Berikon	Mehrzweckhalle mit Gemeindehaus, PW, auf Einladung	Fachleute, die seit dem 1. Juni 1980 in den Bezirken Bremgarten und Baden wohnhaft sind. Anmeldung und Referenzen an die Gemeindekanzlei Berikon (s. Inserat in diesem Heft)	(10. Dez. 81)	48/1981 S. 1123
Gemeinde Obersiggenthal (AG)	Gemeindehaus, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 81 in den Bezirken Baden, Brugg oder Zurzach ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	27. Nov. 81 (17. Aug. 81)	Heft 30/31 S. 680
Schulgemeinde Zumikon ZH	Erweiterung der Schulanlage und Dreifachturnhalle, PW	Selbständigerwerbende Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in Zumikon haben oder in Zumikon heimatberechtigt sind	14. Dez. 81 (6.-10. Juli 81)	25/1981 S. 594
Direktion der Öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Limmatübergang der Städtischen Nationalstrasse SN 1.4.2. samt Tunnelportal und städtebaulicher Gestaltung des Gewerbeschulquartiers	Arbeitsgemeinschaften von Architekten, Ingenieuren und Landschaftsarchitekten, die seit mind. dem 1. Januar 1979 im Kanton Zürich niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz) oder das Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich haben	18. Dez. 81 (31. Juli 81)	24/1981 S. 572
Commune de Lausanne	Construction de logements à La Grangette, Lausanne. IW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat à la date de l'inscription, domiciliés ou établis dans le Canton de Vaud avant le 1er janvier 1981 ou originaires du Canton	29 janv. 81 (12-30 oct. 81)	40/1981 S. 878
Commune de Lausanne	Construction de logements a Praz Séchaud, Lausanne	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat à la date de l'inscription, domiciliés ou établis dans le Canton de Vaud avant le 1er janvier 1981 ou originaires du Canton	29 janv. 81 (12-30 oct. 81)	40/1981 S. 878
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Luzern, Baukommission Sprengel Meggen	Kirche an der Adligenswilerstrasse in Hintermeggen LU, PW	Selbständige Architekten, die seit dem 1. Januar 1981 im Amt Luzern, in Emmen oder Rothenburg Wohn- oder Geschäftssitz haben (Gebiet der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Luzern)	15. Feb. 82 (5.-24. Okt. 81)	39/1981 S. 849
Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel	Überbauung Liegenschaft Claragraben 123 in Basel, PW	Architekten, die im Wirtschaftsraum Nordwestschweiz (Kantone Basel-Stadt und Baselland sowie die Bezirke Mittleres Rheintal, unteres Fricktal, Laufenfental, Thierstein und Dorneck) seit dem 1. Januar 1980 wohnen und Geschäftssitz haben oder im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigt sind	22. Feb. 82 (ab 12. Okt.)	45/1981 S. 1014
Gemeindeverband Bezirksspital Belp	Bezirksspital und Altersheim in Belp, PW	Alle im Kanton Bern seit mindestens 1. Januar 1981 niedergelassenen Fachleute (Wohn- oder Geschäftssitz)	26. Feb. 82 (19. Okt.-13. Nov. 81)	40/1981 S. 878
Bauamt Wädenswil	Bootshafen Wädenswil PW	Architekten, Ingenieure und Landschaftsarchitekten mit Geschäftsdomizil, Wohnort oder Bürgerrecht seit dem 1. Januar 1980 im Bezirk Horgen	26. Feb. 82 (30. Okt. 81)	folgt
Stadtrat St. Gallen	Überbauung des Areals «Remishueb» in St. Gallen-Ost, PW	Architekten, die in der Stadt St. Gallen seit mindestens dem 1. Januar 1981 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	26. Feb. 82 (29. Jan. 82)	45/1981 S. 1013
Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen	Bushof in Wettingen, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1979 im Kanton Aargau Wohn- oder Geschäftssitz haben	1. März 82	33/34/1981 S. 724
Baudepartement des Kantons Schwyz	Erweiterung der Berufsschule in Goldau SZ, PW	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1980 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben sowie Kantonsbürger in den angrenzenden Kantonen	9. März 82 (4. Jan. 82)	45/1981 S. 1014
Baudepartement des Kantons Schwyz	Erweiterung der Berufsschule in Pfäffikon SZ, PW	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1980 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben sowie Kantonsbürger in den angrenzenden Kantonen	2. März 82 (4. Jan. 82)	45/1981 S. 1014
Burgergemeinde Bern	Überbauung Areal Kocherspital, PW	Architekten, die das Bürgerrecht der Burgergemeinde Bern besitzen und seit dem 1. Januar 1980 Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz haben	15. März 1982	38/1981 S. 828
Verein Alterszentrum Chestenberg, Möriken-Wildeggen	Altersheim Möriken-Wildeggen, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Bezirk Lenzburg Wohn- oder Geschäftssitz haben	19. März 82 (ab 24. Nov. 81)	folgt

Einwohnergemeinde Ipsach	Gemeindezentrum, PW	Alle Architekten und Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 im Amt Nidau Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Amt Nidau heimatberechtigt sind	26. März 82 (ab 16. Nov.)	47/1981 S. 1105
Planungsgemeinschaft Zentrum Ostermundigen	Zentrum mit öffentlichen Bauten und Anlagen in Ostermundigen, IW	Architekten und Planungsfachleute, die seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben	26. März 82 (5.-31. Okt. 81)	39/1981 S. 850
Kanton St. Gallen Hochbauamt und Stadt St. Gallen	Ergänzungsbau Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1981 im Kanton St. Gallen Wohn- oder Geschäftssitz haben Dieser Eintrag bezog sich seit Heft Nr. 38 fälschlicherweise nur auf die Stadt St. Gallen	31. März 1982	38/1981 S. 829
Baukommission der Stadt Grenchen SO	Wohnüberbauung des «Bockrain-Areals», PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1980 in der Region Grenchen-Büren-Oberer Bucheggberg Wohn- oder Geschäftssitz haben (siehe ausführliche Beschreibung!)	23. April 82 (20. Nov. 82)	45/1981 S. 1013
Kanton Basel-Stadt, Gemeinde Riehen	Überbauung «Gehrhalde» in Riehen, PW	Architekten und Planungsfachleute, die in den Kantonen Basel-Stadt oder Basel-Landschaft heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Oktober 1980 niedergelassen sind, (Wohn- oder Geschäftssitz)	<b>neu:</b> 7. April 81	45/1981 S. 1013
Stadtrat von Zürich	Wohnüberbauung auf dem ehemaligen Tramdepotareal Tiefenbrunnen in Zürich-Riesbach	Alle in der Stadt Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1980 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in der Stadt Zürich	30. April 82	45/1981 S. 1014

### Neu in der Tabelle

Politische Gemeinde, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Gossau ZH	Gemeinschaftszentrum in Gossau ZH, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1981 in den Bezirken Uster, Meilen, Pfäffikon oder Hinwil Wohn- oder Geschäftssitz haben	16. April 81	49/1981 S. 1139
--	---------------------------------------	---	--------------	--------------------

### Wettbewerbsausstellungen

Gemeinde Niedererlinsbach, SO	Gemeindehaus, PW	Gemeindeverwaltung Niedererlinsbach, bis auf weiteres geöffnet während der Bürozeiten		48/1981 S. 1123
Hochbauamt Basel-Stadt	Schliessung einer Baulücke in der Basler Altstadt, PW	Baudepartement Basel-Stadt, Münsterplatz 11, 4051 Basel, Innenhof, 24. November bis 23. Dezember, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr	23/1981 S. 546	49/1981 S. 1142
Baudirektion und Erziehungsdirektion des Kantons Zürich	Universität Zürich Zentrum, PW	Hallenbad Oerlikon, Untergeschoss, ab 27. November bis 8. Dezember, Montag bis Samstag von 13 bis 20 Uhr	14/1981 S. 306	folgt
Verein Altersbetreuung Niederlenz	Altersheim in Niederlenz AG	Schulhaus Rössligasse in Niederlenz, Samstag, 5. Dezember von 15 bis 18 Uhr		folgt

### Aus Technik und Wirtschaft

#### Thermolux-Ventile

Ältere Zentralheizungsanlagen werden oft unnötigerweise zum Sorgenkind des Hausbesitzers und zum Ärgernis der Bewohner, weil die einstmalig sorgfältig für den damaligen Wärmebedarf geplante Anlage nicht mehr den heutigen Bedürfnissen entspricht. Vielfach hat sich die Raumnutzungsart verändert. Die Komfortansprüche an Wohn- und Schlafräume sind differenzierter geworden. Dank neuen Fenstern und besserer Hausisolation könnte weniger geheizt werden. Auch dienen gerade in Altbauten manche Zimmer als Abstell- oder Bastelräume mit verringerten Ansprüchen. Die vorhandene Regelung der Radiatoren funktioniert meist nur ungenügend oder gar nicht mehr. Hier bieten geeignete moderne thermostatisch geregelte Radiatorventile eine ideale Lösung. Da sie vorab für die Hochdruckpumpenheizung mit ihren ho-

hen Zirkulationsdrücken entwickelt wurden, ist dem Installateur und Hausbesitzer nur zu wenig bekannt, dass heute Thermostatventile, z. B. das *Thermolux-Ventilprogramm* der AG Oederlin+Cie, Baden, zur Verfügung stehen, die auch bei den weit geringeren Zirkulationsdrücken eines Thermosyphon- oder Niederdruckpumpen-Heizungssystems einwandfrei funktionieren. In Altbauten sind die Ventile meist gut zugänglich und die offen verlegten Rohrleitungen können mühelos allenfalls etwas veränderten Baumassen angepasst werden. So ist ein Austausch der Ventilkörper bei der nächsten Heizungsentleerung mit wenig Aufwand möglich. Die nachträgliche Ausrüstung von Altbauten mit Thermostatventilen ermöglicht den Ausgleich leichter Schwankungen der Vorlauftemperatur, die Kompensation der Fremdwärme und eine exakte, den augen-

blicklichen Komfortbedürfnissen entsprechend differenzierte Beheizung von Wohn-, Arbeits- und Schlafräumen, nicht zuletzt aber ein Abstellen der Heizung, selbst in exponierten unbewohn-

ten Räumen, da bei Absinken der Temperatur auf unter 6° die sich automatisch öffnenden Ventile vor Frostschäden schützen.

Oederlin+Cie, 5401 Baden

#### Isotap Alu - Isolierbelag

Die Ebnöther AG in Sempach, bekannt durch die Do-it-yourself- und Heimwerker-Klebstoffe Brigatex und Elotex und ihren seit einiger Zeit mit besonderem Erfolg eingesetzten Isolierbelag Sempatap, erschliesst jetzt ihre bisher ausschliesslich auf den professionellen Anwendungsbereich bezogenen, hochstehenden Problemlösungen auch dem Hobby- und Heimwerker. Aus dem Sempatap AL ist die Hobby-Version Isotap Alu entstanden. Isotap Alu ist der perfekte Isolierbelag und Wärmereflektor für Heizkörper-Nischen. Mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,0046 isoliert er nicht nur hervorragend die Wand, sondern reflek-

tiert auch noch einen Grossteil der Radiatorwärme. Isotap Alu besteht aus einer vernadelten Aluminiumfolie, welche auf einen nicht entflammbaren hochwertigen Latexschaum aufgezogen ist. Der atmungsaktive Belag wirkt optimal nicht nur gegen Kälte und Wärmeverlust, sondern verhindert dadurch auch Kondenswasser- und Schimmelbildung und überdeckt Unebenheiten und Risse. Die Montage ist äusserst problemlos und erfolgt durch einfaches Aufkleben. Isotap Alu ist in Verpackungseinheiten zu vier Platten à 40x60 cm im Fachhandel erhältlich.

Ebnöther AG, 6203 Sempach